

## **Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz**

### **Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung**

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

## Allgemeine Angaben

Einrichtung	
Name	Seniorenhaus Steinbach
Anschrift	Rüdiger Str. 92, 53179 Bonn
Telefonnummer	0228/36980
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	<a href="http://www.drk-seniorenhaus-steinbach.de">www.drk-seniorenhaus-steinbach.de</a>
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	78
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	05.07.2016

## Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sofort
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sofort
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

## Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
18	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	Die nicht angelegte Wunddokumentation bei Frau J. betreffend, sei erwähnt, dass unsere Mitarbeiterin am 04.07.2016 ein Fax an den behandelnden Hautarzt mit der Info über den aktuellen Hautzustand geschickt hatte. Eine Rückmeldung lag bei der Überprüfung am 05.07.2016 noch nicht vor, insofern konnte die Behandlung noch gar nicht aufgenommen worden sein. Darüber hinaus liegt in dem Fall auch keine chronische Wunde vor.
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	Die Wunde kann weder als chronisch noch als akut bezeichnet werden, da keine ärztliche Diagnose vorliegt. Wenn Faxe an Ärzte gesendet werden bezüglich Wunden, ist noch am selben Tag nachzufragen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind.
19	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	- Die Bewohnerin J. beschrieb auf Nachfrage des Prüfers Schmerzen an der Zahnprothese. Die Bewohnerin ist als Person zu bewerten, die Unwohlsein und Schmerzempfinden von sich aus äußert. Uns gegenüber wurden bis zum Zeitpunkt der Begehung – auch auf Nachfrage - keinerlei Schmerzen angezeigt, daher finden sich in der Pflegeplanung auch keine Hinweise zum systematischen Umgang mit Schmerzen. Auch bei einer erneuten Befragung am Folgetag gab sie an, keine Schmerzen im Mund zu haben. - Bei einer weiteren Bewohnerin bestanden bis dato keine

Ziffer	Einwand	Begründung
		<p>chronischen Schmerzen. Es ist daher für uns nicht nachvollziehbar, wie anhand der Dokumentation auf diese Einschätzung kommen konnten. Evtl. liegt hier eine Verwechslung mit einer anderen Bewohnerin vor, deren Schmerzeinschätzung (Schmerzverlaufskurve) zugesendet wurde?</p> <p>- Aus unserer Sicht stellt der Einsatz von Babynahrung als Ergänzungskost bei einer Bewohnerin eine wichtige Maßnahme zur Vorbeugung eines weiteren Gewichtsverlustes dar. Nachweise hierzu konnten in der Pflegedokumentation, einschl Vitalwertmessungen nachgewiesen werden. „Angehörige und Arzt über Gewichtsverlust informiert Bewohnerin erhält Zusatznahrung in Form von hochkalorischen Brei und Fresubine...“ Desweiteren findet sich in der Pflegeplanung der Hinweis „weiterer Gewichtsverlust, keine Maßnahmen- wird vom Arzt zur Kenntnis genommen“. Darüber hinaus kann aus der Pflegeplanung vom 06.06.2016 die Maßnahmenplanung eines weiteren Gewichtsverlustes entnommen werden.</p> <p>- Nach Definition „Chronische Wunde“ besteht eine solche, wenn:“ ...diese innerhalb von vier bis zwölf Wochen nach Wundentstehung – hier spielen Wundart und Kontextfaktoren eine bedeutende Rolle – unter fachgerechter Therapie keine Heilungstendenzen zeigen...“ Daher greift der Expertenstandard „Chr. Wunden“ an dieser Stelle nicht, da es sich hier nicht um eine solche handelt.</p>
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	<p>- Laut der Bewohnerin wurden die Schmerzen an der Zahnprothese gegenüber dem Pflegepersonal mehrfach geäußert.</p> <p>- die Vorgaben der hauseigenen Standards bezüglich Mangelernährung waren nicht umgesetzt, da eine individuelle Bedarfsanalyse nicht stattgefunden hat. Individuelle Maßnahmen waren nicht handlungsleitend</p>



Ziffer	Einwand	Begründung
		Begründung beschrieben. - Aufgrund fehlender Dokumentation und Wundbeobachtung ist eine Klassifizierung der Wunde noch nicht möglich.
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

## Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

### Qualitätsmanagement:

Die Mitarbeiter werden nach ihrer Zufriedenheit befragt. Die Form ist schriftlich geregelt.

Es finden regelmäßig Fortbildungen statt.

Insgesamt ist das Qualitätsmanagement der Einrichtung gut.

### Personelle Ausstattung:

Die Fachkraftquote in der Einrichtung beträgt 60,50 %. Dies ist deutlich höher als die gesetzlich vorgeschriebenen 50% Fachkraftquote.

Die Beschäftigten sowie die Leitungskräfte werden überprüft, ob die persönliche Eignung weiterhin vorhanden ist.

Die für die Pflege wichtigen Expertenstandards werden in der Einrichtung berücksichtigt. Die Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig angeboten

Die Überprüfung der Arbeit der Mitarbeitenden wird nicht immer abgeschlossen. Werden Mängel festgestellt, werden diese nicht immer ausgeräumt.

### Wohnqualität:

Alle Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW wurden erfüllt.

### Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Alle Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW wurden erfüllt.

### Pflege und soziale Betreuung:

Bei vier Bewohnerinnen und Bewohnern wurde der Pflegezustand überprüft. Hier gab es keine Beanstandungen.

In einer Dokumentation wurde das Risiko, ein Druckgeschwür zu entwickeln, nicht richtig erfasst.

In drei Dokumentationen wurde der Umgang mit Schmerzen, die die Bewohner äußern, nicht vollständig beschrieben.

In drei Dokumentationen wurde nicht vollständig erfasst, ob die Bewohner genügend essen und trinken. .

In einer Dokumentation wurde nicht vollständig beschrieben, wie mit Wunden umgegangen wird, die schon länger bestehen.

Bei zwei Bewohnerinnen konnte die Durchführung ärztlich verordneter Maßnahmen nicht nachgewiesen werden.

Die Bedarfsmedikation einer Bewohnerin war bereits im Januar 2016 abgelaufen.

### Kundeninformation, Beratung, Mitwirkung, Mitbestimmung:

In der Einrichtung wurde ein Bewohnerbeirat gewählt.

Der Bewohnerbeirat wird in allen Bereichen unterstützt.

Die Einrichtungsleitung informiert interessierte Menschen über ihre Einrichtung.

## Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

.